

NIEDERSCHRIFT

über die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Großenkneten am Montag, 04.03.2024, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Mitglieder

Herr Andreas Altergott	
Herr Carsten Beelage	
Herr Jannis Behrens	ab einschl. Tagesordnungspunkt 5
Herr Uwe Behrens	
Herr Heiner Bilger	
Herr Rolf Breitenbach	
Herr Hauke Büsselmann	
Herr Torsten Deye	Ratsvorsitzender
Herr Dirk Faß	
Frau Elisabeth Feldmann	
Frau Heike Frommhold	
Frau Astrid Grotelüschen	
Frau Imke Haake	
Herr Eduard Hüasers	
Frau Melanie Jähnke	
Frau Kerstin Johannes	
Herr Bastian Lahrman	
Herr Ralf Martens	
Frau Dorothee Otte-Saalfeld	Stellv. Bürgermeisterin
Herr Niklas Reineberg	
Herr Dirk Richter	
Frau Neele Rowold	
Herr Harm Rykena	
Frau Heidi Schilberg	
Herr Thorsten Schmidtke	Bürgermeister
Herr Samuel Stoll	
Herr Eckhard Wendt	
Frau Corinna Wilke	
Herr Sven Wilke	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Frauke Asche	Leiterin des Amtes für Organisation, Personal und Bildung
Herr Florian Jochens	Stellv. Leiter des Amtes für Organisation, Personal und Bildung - Protokollführer
Herr Horst Looschen	Erster Gemeinderat und Kämmerer

Verhindert waren:

Mitglieder

Herr Hartmut Giese

Herr Linus Küther

Frau Andrea Naber

Herr Friedjof Ohms

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Großenkneten und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Rates am 04.12.2023
- 3 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerfragestunde

- 4 Neubesetzung des Verwaltungsausschusses **BV/0602/2021-2026**
- 5 Kindertagesstätten - Schaffung zusätzlicher Krippenplätze durch Erweiterung der Ev. Kinderkrippe Regenbogenland **BV/0584/2021-2026**
- 6 Bebauungsplan Nr. 110 "Einkaufsmarkt Huntlosen", 1. Änderung - Satzungsbeschluss **BV/0589/2021-2026**
- 7 Anfragen und Anregungen
- 7.1 Drogeriemarkt/Lidl im Ortsteil Ahlhorn
- 7.2 Protokolländerung
- 7.3 Ev. Kindergarten Ahlhorn - Sachstand
- 7.4 Sanierung Gebäude Kapitän-Strasser-Straße
- 7.5 Bedarfe an Kindergartenplätze
- 7.6 Deponie Krumlander Straße
- 7.7 Betreuungssituation Kindergarten Sage
- 7.8 Bauhof GS-agri-Gelände
- 7.9 Ärztliche Versorgung in Ahlhorn und Besuch der CDU-Fraktion an der Grundschule in Ahlhorn
- 7.10 Brand eines Schweinestalls in Halenhorst

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Großenkneten und der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates sowie die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung
des Rates am 04.12.2023**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Rates am 04.12.2023 wird bei 26 Ja-Stimmen, und 2 Enthaltungen genehmigt.

Zum TOP verliest Ratsvorsitzender Deye nachstehende Anmerkung:

„In der Niederschrift zur Ratssitzung am 04.12.2023 ist protokolliert, dass Herr Ralf Book im Rahmen der Einwohnerfragestunde in Zusammenhang mit der Veranstaltung des Bürgervereins Ahlhorn am 02.12.2023 die Aussage „Einige Flüchtlinge bleiben in den Landesaufnahmehunterkünften anscheinend mehrere Jahre“ getätigt hat. Herr Book hat der Verwaltung gegenüber erklärt, dass er diese Aussage nicht getätigt habe, sondern es sich hierbei um ein Zitat des Ratsherrn Rykena handelte, welches er aufgegriffen und um Klarstellung gebeten habe.“

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat Sie über wichtige Angelegenheiten nach § 85 Abs. 4 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu unterrichten.

Dieser Pflicht kommt er regelmäßig durch die Übersendung der Niederschrift über die Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie mit dem nachfolgenden Bericht nach.

Der Berichtszeitraum reicht von der Sitzung des Rates am 04.12.2023 bis heute.

Bedeutende Verwaltungsangelegenheiten

- Seit dem 01.03.24 hat das Bauamt mit Herrn Hauke Tews einen neuen Kollegen für den Bereich Hochbau bekommen.
- Der Landkreis Oldenburg hat am 10.01.2024 unsere Haushaltssatzung für das Jahr 2024 kommunalaufsichtsbehördlich genehmigt. Diese ist mit der Bekanntgabe in der Nordwest-Zeitung am 21.01.2024 in Kraft getreten.
- Folgende Satzungen sind nach der Beschlussfassung der letzten Ratssitzung in Kraft getreten:
 - 98. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Sonderbauflächen Windenergie“ am 30.01.2024;
 - 4. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung und den Auslagenersatz für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Großenkneten am 01.01.2024;
 - 9. Satzung zur Änderung der Gebühren für die Straßenreinigung am 01.01.2024 und die Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung und Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung am 01.01.2024.
- Das Innenministerium hat sich bis dato noch nicht zum möglichen Betrieb einer Erstaufnahmeeinrichtung im Ortsteil Ahlhorn geäußert hat.
- Berichten muss ich leider auch, dass wir noch keinen geeigneten Bewerber für die zum 01.07.2024 freiwerdende Stelle der Bauamtsleitung finden konnten. Die Stelle wurde daher am 24.02.2024 erneut öffentlich ausgeschrieben.
- Am 10. Januar 2024 durften wir zahlreiche Gäste aus Politik, Ehrenamt und Wirtschaft zu unserem Neujahrsempfang begrüßen; in diesem Rahmen haben wir auch verdiente Bürgerinnen und Bürger geehrt; Dankeschön.

Niederschrift: Rat 04.03.2024

- Am 27. Februar haben wir nach vierjähriger Amtszeit einen neuen Personalrat gewählt. Diesem gehören künftig Kerstin Korte, Arne Kunz, Nadine Ernst, Temur Litvinov und Boris Toben an. Ersatzmitglieder sind Olaf Hesselmann, Pascal Gardeler und Uwe Moysich.

Stand der größeren Baumaßnahmen:

Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes Huntlosen „Sannumer Straße“

Hier hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg noch immer nicht über den eingereichten Normenkontrollantrag gegen den Bebauungsplan Nr. 131 „Sannum – Gewerbe- und Industriegebiet“ entschieden. Eine mündliche Verhandlung ist für den 07.03.2024 terminiert.

Sanierung des Wohnhauses „Kapitän-Strasser-Straße 11“ in Ahlhorn

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Vermietung der Wohnungen kann nun erfolgen.

Erweiterung des kath. Kindergartens Herz-Jesu in Ahlhorn

Hier ist der erste Bauabschnitt (Gruppenraum, Bewegungsraum, Therapieraum) fertiggestellt. Aktuell werden die Außenanlagen angelegt. Der zweite Bauabschnitt (Umbauarbeiten im Bestand) folgt dann ab Mitte März.

Erneuerung Hauptpumpwerk „Bunkenburger Weg“ in Huntlosen

Hier sind die Aufträge für alle Gewerke vergeben worden, sodass die Arbeiten im Frühjahr beginnen.

Parallel dazu wird auch die Steuerungstechnik beim Hauptpumpwerk „In den Rieden“ in Großenkneten erneuert.

Umgestaltung Kreuzungspunkt „Visbeker Straße/Wildeshauser Straße/Schulstraße“

Hier gibt es hinsichtlich der geplanten Lichtsignalanlage noch einen weiteren Abstimmungsbedarf mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Sachstand der Neugestaltung der Jugendfreizeitanlage in Ahlhorn

Sämtliche Arbeiten verlaufen planmäßig, sodass die Maßnahme im Frühjahr abgeschlossen werden kann.

Sanierung der Sportanlage „Katharinenstraße“, Ahlhorn

Die Hauptarbeiten wurden an der Sportanlage fertiggestellt und die Ertüchtigung der Flutlichtanlage beauftragt. Die Einweihung der Anlage ist für den 24.04.2024 geplant.

Stand der Straßensanierungsmaßnahmen 2023

Niederschrift: Rat 04.03.2024

- Der Radweg an der „Cloppenburger Straße“ wurde fertiggestellt und die Arbeiten an der „Haaster Höhe“ wieder aufgenommen.
- Die Sanierung der Straße „Am Kirchholz“ ist für den Zeitraum März/April vorgesehen.
- Was die Straßensanierungsmaßnahmen in 2024 betrifft, so werden die Ausschreibungen gerade vorbereitet.
- Die Ersterschließung des Baugebietes Halenhorst ist abgeschlossen; auch die Verlegung der Versorgungsleitungen steht unmittelbar vor der Fertigstellung.
- Zur Neugestaltung „Spielplatz Mozartstraße“ wurden die Spielgeräte bereits aufgebaut. Sobald es die Witterung zulässt folgt die Anlegung der Rasenfläche. Anschließend kann der Spielplatz eröffnet werden.
- Auch die Sanierung der Wohnhäuser „Kapitän-Strasser-Straße 1B + 3“ schreitet voran; die Detailplanung läuft und parallel dazu die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen.
- Die neuen Fahrradabstellanlagen an den Bahnhöfen in Ahlhorn und Großenkneten sind hergerichtet - 36 Stellplätze in Ahlhorn und 24 in Großenkneten.
- Auch die Fahrradabstellanlage der Grundschule Großenkneten soll erneuert werden; hier beginnen die Arbeiten im kommenden Frühjahr.
- Zum Kleinspielfeld beim Kunstrasenplatz Ahlhorn wurden dem Planungsbüro die Anregungen der Fraktionen und Schulen weitergeleitet. Diese werden nun überarbeitet und dem Infrastrukturausschuss erneut zur Beratung vorgelegt.
- Das Dorfgemeinschaftshaus Großenkneten soll saniert werden. Aktuell werden die Sanierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten untersucht, um diese dann anschließend im Infrastrukturausschuss vorzustellen.
- Für das Nachbarschafts- und Bildungszentrum Ahlhorn im alten Postgebäude wird aktuell ein Planungsbüro für die Herrichtung des Objektes ausgeschrieben.
- Zur Erweiterung der Kinderkrippe Großenkneten wurde der Planungsauftrag erteilt. Der Erweiterungsumfang ist nun zu beschließen.
- Erweitert werden soll auch unser Rathaus. Der Umfang und die Vorplanung der Erweiterung und des Umbaus wurden beschlossen. Das Vergabeverfahren für die Fachplaner sowie die Detailplanung schließen sich nun an.
- Und letztlich zur Photovoltaik-Anlage bei der Kläranlage in Ahlhorn; diese ist mittlerweile in Betrieb!

Besondere Repräsentationen

- Am 05.12.2023 durfte ich in Begleitung der Fraktionsspitzen mit dem Innenministerium den Wohnpark Ahlhorn besichtigen.

Niederschrift: Rat 04.03.2024

- Am 26.12.2023 habe ich mit der Freiwilligen Feuerwehr Huntlosen die vom Hochwasser betroffenen Gebiete in Großenkneten besucht,
- und am 05.01.2024 begrüßte ich mit den Kolleginnen und Kollegen die Sternsinger im Rathaus.
- Am 09.01.2024 war ich Gast auf dem Neujahrsempfang der IHK Oldenburg in der Weser-Ems-Halle.
- Am 10.01.2024, hieß ich die Gäste zu unserem Neujahrsempfang im Gasthaus Kempermann willkommen.
- Am 17.01.2024 habe ich mit unserer Gleichstellungsbeauftragten die Hausaufgabenhilfe der Grundschule Ahlhorn besucht;
- und war vom 20.01.2024 – 22.01.2024 zu Gast auf der Grünen Woche in Berlin.
- Am 29.01.2024 durfte ich die Gemeinde auf der Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Oldenburg vertreten;
- und am 31.01.2024 zusammen mit einigen Döhler Vereinsvorständen die Dorfgemeinschaft Benstrup/Löningen besuchen.
- Am 08.02.2024 war ich zu Gast auf dem Neujahrsempfang des Bundesverbandes Erdgas, Erdöl und Geoenergie BVEG in Hannover
- und durfte am 23.02.2024 anlässlich des Richtfestes des Hauses „Altburg“ auf Gut Sannum ein Grußwort sprechen.
- Den Regionaldialog des OOWV besuchte ich am 29.02.2024 auf dem Biohof Bakenhus;
- und am 01.03.2024 nahm ich an der Vertreterversammlung Kreislandvolksverbandes Oldenburg teil.
- Die Vertreterversammlung der Kreisfeuerwehr besuchte ich am 01.03.2024 in Halenhorst, wo ich ebenfalls Grußworte überbringen durfte.

Für die Übernahme weiterer repräsentativer Termine bedanke ich mich herzlich bei meinen stellvertretenden Bürgermeistern Dorothee Otte-Saalfeld und Hartmut Giese.

Einwohnerfragestunde

Für die Einwohnerfragestunde unterbricht Ratsvorsitzender Deye die Sitzung um 17:19 Uhr.

Frau Mandy Wefeler, Ahlhorn:

Spielplatzsituation „Zum Findling“

In dem Baugebiet „Zum Findling“ wurde damals kein Spielplatz für Kinder geplant. Der Schulspielplatz an der Grundschule ist zudem nachmittags nicht nutzbar. Diese Situation sei sehr bedauerlich.

Bürgermeister Schmidtke:

Bei Neubaugebieten wird im Vorfeld geschaut, welche umliegenden Spielplätze bereits vorhanden sind. Die gut ausgestattete Jugendfreizeitanlage am Jugendzentrum Ahlhorn wird zeitnah als Spielmöglichkeit fertig gestellt.

Frau Mandy Wefeler, Ahlhorn:

Die Straße „Zum Findling“ ist als Spielstraße ausgewiesen. Hier fahren die Autos jedoch mit Tempo 30 km/h oder sogar schneller. Von diesen Geschwindigkeitsüberschreitungen ist die gesamte Straße betroffen.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich werde veranlassen, dass dort ein Geschwindigkeitsmessgerät zur Überprüfung aufgestellt wird.

Herr Ralf Book, mit seinem Sohn Jona Book, Großenkneten:

Befragung zu einer Skateranlage

Im vergangenen Jahr wurde eine Befragung zum Thema Skateranlage bei den Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Die letzte Information zu diesem Thema konnte ich einem Ausschussprotokoll aus April 2023 entnehmen. Die Standortsuche scheint noch ungeklärt. Wie ist hier der Sachstand?

Bürgermeister Schmidtke:

Das Verfahren dauert schon eine längere Zeit. Es ist weiterhin der Stand, einen geeigneten Standort zu finden. Insbesondere ist zu klären, in welchem Ort die Skateranlage errichtet werden soll. Es ist zunächst ein passendes Grundstück zu finden. Eine mögliche Lärmbelästigung

Niederschrift: Rat 04.03.2024

ist zu beachten. Hier befindet man sich jedoch auf der Zielgeraden. Ich gehe davon aus, dass die Skateranlage in der Nähe zum neuen Jugendzentrum in Ahlhorn entstehen wird.

Herr Ralf Book:

Im Anschluss an die Befragung in den Schulen gab es leider keinerlei Informationen als Rückmeldung. Aufgrund des höheren Kinderanteils im Ortsteil Ahlhorn ist es fraglich, wie die Kinder in den anderen Ortsteilen von solchen Anlagen profitieren könnten. Die Auswertung würde immer einen quantitativ höheren Anteil für den Ortsteil Ahlhorn ergeben.

Bürgermeister Schmidtke:

Zu diesem Thema plane ich eine Informationsveranstaltung in den Schulen. Der Standort wird noch politisch offen beraten. Das Gefühl, dass in Ahlhorn mehr Freizeitangebote geschaffen werden als in anderen Ortsteilen, sei aktuell nachvollziehbar. Dies ist jedoch auch damit begründet, dass dort weiterführende Schulen vorhanden sind.

Um 17:28 Uhr eröffnet Ratsvorsitzender Deye wieder die Sitzung.

**zu 4 Neubesetzung des Verwaltungsausschusses
Vorlage: BV/0602/2021-2026**

**einstimmig beschlossen
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Der Rat stellt die Neubesetzung des Verwaltungsausschusses gem. § 75 Abs. 1 i. V. m. § 71 Abs. 5 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) wie folgt fest:

**Ratsfrau Kerstin Johannes ersetzt den Beigeordneten Heiner Bilger.
Gleichzeitig wird Ratsherr Carsten Beelage zum Stellvertreter bestimmt.**

Sach- und Rechtslage:

Die Fraktionen benennen gem. § 75 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 71 Abs. 2 NKomVG die Beigeordneten des Verwaltungsausschusses. Die Fraktionen können von ihnen benannte Ausschussmitglieder abberufen und durch andere Mitglieder gem. § 75 Abs. 1 i. V. m. § 71 Abs. 9 NKomVG ersetzen.

Die SPD-Fraktion hat am 18.01.2024 die Abberufung des Beigeordneten Heiner Bilger aus dem Verwaltungsausschuss sowie gleichzeitig den Ersatz durch Ratsfrau Kerstin Johannes erklärt.

Gleichzeitig bestimmt die SPD-Fraktion den Ratsherrn Heiner Bilger als Stellvertreter im Verwaltungsausschuss.

Der Rat hat gem. § 75 Abs. 1 i. V. m. § 71 Abs. 5 NKomVG die Neubesetzung durch Beschluss festzustellen.

Sitzungsbeiträge:

Ratsvorsitzender Deye führt zur Beschlussvorlage aus.

Beigeordneter Bilger merkt an, dass er den Wunsch an seine Kollegen geäußert hätte, aus dem Verwaltungsausschuss auszuscheiden. Hinsichtlich der Beschlussvorlage habe es jedoch einen Fehler seitens der SPD-Fraktion in der Kommunikation gegeben. Nicht er ist zukünftig der Stellvertreter, sondern Ratsherr Carsten Beelage.

Ratsvorsitzender Deye lässt sodann über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

**zu 5 Kindertagesstätten - Schaffung zusätzlicher Krippenplätze durch Erweiterung der Ev. Kinderkrippe Regenbogenland
Vorlage: BV/0584/2021-2026**

**mehrheitlich beschlossen
Ja 26 Nein 3 Enthaltung 0**

Beschluss:

„Die Kinderkrippe Großenkneten wird aufgrund des nicht ausreichenden Betreuungsangebotes um 3 Gruppenräume einschließlich der erforderlichen Nebenräume sowie einem Bewegungsraum erweitert. Die Trägerschaft für dieses zusätzliche Betreuungsangebot soll die ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten übernehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Trägervertrag zu den gleichen Konditionen der jetzigen Krippengruppe zu erweitern.“

Sach- und Rechtslage:

Die aktuellen Belegungszahlen mit den bestehenden Wartelisten weisen insbesondere für die Betreuung der 1- bis 3-jährigen Kinder (Krippenkinder) für den Ortsteil Großenkneten deutlich fehlende Betreuungsmöglichkeiten auf. Eine Übersicht über die prognostizierten Betreuungsbedarfe ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0584/2021-2026 beigelegt.

Um das fehlende Betreuungsangebot anzupassen, soll die Ev. Kinderkrippe Regenbogenland baulich erweitert werden, da in der Einrichtung wie auch im benachbarten Kindergartengebäude keine freien Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Es sollen 2 neue Gruppen mit 30 zusätzlichen Krippenplätzen einschließlich der erforderlichen Nebenräume (Sanitärbereiche, Ruhebereiche) sowie ein gesetzlich vorgeschriebener Bewegungsraum entstehen. Die ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten hat die Bereitschaft zur Übernahme der Trägerschaft für diese zusätzlichen Gruppen erklärt.

Die bauliche Erweiterung ist nach Prüfung durch das Architekturbüro kbg architekten bagge - grothoff - halupzok PartG mbB auf dem Wilhelm-Wellmann-Platz möglich.

Für die beiden zusätzlichen Gruppen sind jeweils drei Fachkräfte (ErzieherInnen) erforderlich, gleichzeitig erhöht sich die Freistellungszeit für die Einrichtungsleitung. Neben den Investitionskosten von 2,7 Mio. Euro fallen jährlich zusätzliche Personalkosten (ca. 370.000,00 €) sowie Sach- und Betriebskosten (90.000,00 €) an. Gleichzeitig werden Einnahmen i.H.v. ca. 230.000,00 € (Finanzhilfe, Elternbeiträge) erzielt, so dass für diese beiden neuen Gruppen mit einem gemeindlichen Zuschuss für den laufenden Krippenbetrieb von jährlich etwa 230.000,00 € gerechnet werden muss.

Um auch langfristig den gestiegenen Betreuungsbedarf für Krippenkinder - auch bedingt durch die neuen Wohngebiete am „Greve“ sowie in Döhlen und durch die Ausweisung des neuen Wohnbaugebietes „Schoolpadd“ - abdecken zu können und weitere familiengerechte Betreuungsangebote vorzuhalten, soll die Kinderkrippe Großenkneten erweitert werden. Durch die zentrale Lage in der Gemeinde können auch Familien aus anderen Ortsteilen die

Niederschrift: Rat 04.03.2024

Betreuung in Anspruch nehmen. Die Planungen zu den Raumgrößen sollen flexible Betreuungsmöglichkeiten sowohl für Krippen- wie auch alternativ für Kindergartenkinder berücksichtigen.

Hierfür sind die Planungen aufzunehmen.

Der Bürgermeister schlägt daher zur Schaffung von Betreuungsangeboten für Krippenkinder oder flexibel für Kindergartenkinder im Ortsteil Großenkneten vor, die bestehende Ev. Kinderkrippe Regenbogenland um zwei Gruppenräume einschließlich der erforderlichen Nebenräume sowie einem Bewegungsraum zu erweitern. Haushaltsmittel hierfür stehen in Höhe von 2,7 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Planungen werden mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten als Träger der Einrichtung abgestimmt.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt zur Sach- und Rechtslage aus.

Beigeordneter Wilke merkt an, dass es immer eine Freude sei, solche Anlagen zu erweitern. Von den Vorgängern im Gemeinderat sei das Gebäude nach bestem Wissen und Gewissen gut geplant worden. Da der Bedarf jedoch aktuell nicht gedeckt werde, werde es Zeit nach zu justieren. Die FDP-Fraktion sei dafür, mutiger zu planen und einen zusätzlichen Gruppenraum zu erstellen. Man hätte so den Vorteil, dass nicht wieder alles komplett ausgereizt werden müsse. Es bestehe die Gefahr, dass man in wenigen Jahren eventuell wieder vor einer möglichen Erweiterung stehe. Auch für das Personal würden durch die zusätzlichen Räumlichkeiten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten bestehen. Die FDP-Fraktion stellt daher den **Antrag**, die Beschlussvorlage entsprechend zu ändern.

Beigeordnete Grotelüschen erklärt, dass die CDU-Fraktion den Anbau begrüßen würde. Anhand der neuen Berechnungsrundlagen würde auch eine Zustimmung für den Anbau von drei Gruppenräumen erfolgen. Dies sei nur möglich, da die Verwaltung und der Architekt vorausschauend gedacht hätten. Mit dem zusätzlichen Raum sei man flexibel. Es würde auch die Möglichkeit bestehen, dort Kindergartenkinder unterzubringen. Mit dem Anbau würde man eine Verdoppelung an Krippenplätzen in Großenkneten erreichen. Dies sei auch ein Signal an die Eltern. Dieser Beschluss sei eine ratsübergreifende Entscheidung für mehr Kita-Plätze. In der Gesellschaft müssten aktuell immer mehr Eltern arbeiten. Der Anbau hätte eine gute Außenwirkung und sei ein Standortvorteil. Es müsse jedoch eine Unterstützung von Bund und Land erfolgen. Auch bei der Personalgewinnung müsse eine Unterstützung erfolgen. Bund und Land müssten gegebenenfalls auch andere Wege gehen, um Personal zu gewinnen. Es würde nichts bringen, gute Gebäude und Ausstattung vorzuhalten, wenn kein Personal vorhanden sei.

Bürgermeister Schmidtke merkt an, dass der Architekt den Platzbedarf für drei Gruppenräume ermittelt habe, um zu prüfen, ob dies realisierbar sei.

Amtsleiterin Asche stellt die aktuellen Belegungszahlen für den kommenden Sommer vor. So gäbe es nach aktuellem Stand in den Kindertagesstätten in Ahlhorn 19 fehlende Plätze im Kindergarten und 13 freie Plätze im Krippenbereich. In der Kindertagesstätte Sage jeweils zwei freie Plätze im Kindergarten und im Krippenbereich, in den Kindertagesstätten Großen-

Niederschrift: Rat 04.03.2024

kneten 24 fehlende Plätze im Kindergarten und 11 fehlende Plätze im Krippenbereich sowie in den Kindertagesstätten Huntlosen 19 fehlende Plätze im Kindergarten und 4 fehlende Plätze im Krippenbereich. Diesbezüglich werden kurzfristige Überlegungen in der Verwaltung angestellt, wie diese Fehlbedarfe aufzufangen sind.

Ratsherr Hüsters merkt an, dass in dem Kita-Bedarfsplan des Landkreises Oldenburg zu sehen sei, wie viele Kinder in Großenkneten tatsächlich geboren seien. Zum Stand 06.06.2023 gäbe es

167	0- bis 1-Jährige
198	1- bis 2-Jährige
170	2- bis 3-Jährige.

Für die Kinder von 0 bis 2 stehen 75 Krippen- und 65 Tagespflegeplätze zur Verfügung. Damit sei nicht einmal ein Geburtsjahr abgedeckt. Es bestehe daher Handlungsbedarf. Die Gruppe Grüne – KA – Lahrman unterstützt den Antrag der FDP-Fraktion. Zudem sei die Sprachförderung ein wichtiges Thema. Es sollte in einem zukünftigen Ausschuss behandelt werden. Im Krippenbereich habe der Landkreis Oldenburg einen Bedarf von 60 Prozent ausgemacht. Die Verwaltung sehe einen Bedarf in Großenkneten, Huntlosen und Sage von 80 Prozent. Die angegebene Quote für Ahlhorn in Höhe von 40 Prozent sei so nicht zu akzeptieren. Dies würde bedeuten, dass ein Großteil der Kinder nicht die Kindergärten und -krippen besuchen würden. Die Familien müssten als unsere Kunden angesehen werden. Man müsse die Sprachförderung auch für die Kinder von 1 bis 3 Jahren auslegen.

Ratsherr Beelage **beantragt** eine Unterbrechung der Sitzung von fünf Minuten.

Vor der Unterbrechung merkt Ratsherr Rykena an, dass auch die AfD-Fraktion eine Notwendigkeit sehe. Jedoch seien die tatsächlichen Bedarfe immer schwer zu ermitteln. In Großenkneten sei ein Bedarf von 80 Prozent berücksichtigt. Das jetzige Projekt sei sehr teuer. Sofern man jetzt über Bedarf bauen würde, hätte dies erhebliche Kosten zur Folge. Man sei bereit, bei einem möglichen anderen Projekt über Bedarf zu bauen. Der FDP-Änderungsantrag komme erst jetzt kurz vor Ende der Beratungen. Dies würde auch haushaltsrechtliche Probleme nach sich ziehen. Den Änderungsantrag würde die AfD-Fraktion nicht mitgehen. Der Beschlussvorlage hingegen, würde man zustimmen.

Ratsvorsitzender Deye unterbricht die Sitzung von 17:50 bis 17:55 Uhr.

Ratsherr Beelage merkt an, dass eine vorherige Beratung dieses Änderungsantrages in den Fachausschüssen gut gewesen wäre. Die Änderung bedeute einen hohen Aufwand. Die Entscheidung sei zukunftsweisend. Die Personalsituation sei schwierig. Für ihn sei es wichtig, dass der zusätzliche Raum sowohl für Krippen- als auch für Kindergartenplätze genutzt werden könne. Diese Flexibilität müsste mit in die Beschlussvorlage eingebaut werden.

Ratsherr Martens merkt an, dass die Formulierung flexibel gestaltet sein müsse. Man müsse Mut zum Maximum haben. Man müsse nicht nach Problemen, sondern nach Lösungen suchen. Generell müsste das Land in Ahlhorn unterstützen.

Ratsfrau Haake merkt an, dass sie froh darüber sei, eine Mehrheit für die geänderte Beschlussvorlage gefunden zu haben. Dies sei Werbung für eine familienfreundliche Kommune.

Man müsse die Familienpolitik mit Weitblick planen. Die Zahlen würden sich häufig ändern. Mit dieser intelligenten Konstruktion könne man gut leben.

Ratsherr Hüser erklärt, dass man von den Selbstverwirklichungen der Architekten weg und hin zu Zweckbauten kommen müsse. Dann wären mehr Lösungen möglich. Hinsichtlich der Haushaltsproblematik sei es möglich, die zusätzlichen Kosten im Rahmen eines Nachtragshaushaltes unterzubringen. Grundsätzlich müsse man das Land und den Bund in die Pflicht nehmen. Für den Ortsteil Ahlhorn müsse der Gemeinderat eine aktive Rolle einnehmen.

Erster Gemeinderat Looschen verliest die geänderte Beschlussvorlage:

„Die Kinderkrippe Großenkneten wird aufgrund des nicht ausreichenden Betreuungsangebotes um 3 Gruppenräume einschließlich der erforderlichen Nebenräume sowie einem Bewegungsraum erweitert. Die Trägerschaft für dieses zusätzliche Betreuungsangebot soll die ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten übernehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Trägervertrag zu den gleichen Konditionen der jetzigen Krippengruppe zu erweitern.“

Ratsherr Bilger merkt an, dass im letzten Absatz die Wörter „jetzige Krippengruppe“ herausgestrichen werden sollten.

Erster Gemeinderat Looschen merkt an, dass für alte bestehende Gruppen eine Zuschusszahlung erfolgen würde. Für neue Gruppen gäbe es hingegen keinen Zuschuss. Wenn der bestehende Passus herausgenommen würde, sei dies unklar. Daher sollte der Passus bestehen bleiben.

Sodann wird über die geänderte Beschlussempfehlung abgestimmt.

zu 6 **Bebauungsplan Nr. 110 "Einkaufsmarkt Huntlosen", 1. Änderung - Satzungsbeschluss**
Vorlage: BV/0589/2021-2026

einstimmig beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird der Bebauungsplan Nr. 110 „Einkaufsmarkt Huntlosen“, 1. Änderung, als Satzung beschlossen. Die angefügte Begründung ist Bestandteil des Bebauungsplanes.

Die im Verfahren von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

Sach- und Rechtslage:

Im Ortsteil Huntlosen soll im bestehenden Einkaufsmarkt Edeka eine leichte Segmentsveränderung zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit und der Sicherung der vorhandenen Nahversorgung in Huntlosen vorgenommen werden.

Im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 110 „Einkaufsmarkt Huntlosen“ sind bereits durch die Ausweisung als Sonstiges Sondergebiet „Einzelhandel“ die baurechtlichen Voraussetzungen für den Bestandsmarkt geschaffen worden. Zulässig sind demnach maximal 1.000 m² Verkaufsfläche für Lebensmittelmärkte, maximal 300 m² für Drogeriemärkte sowie maximal 300 m² Verkaufsfläche für sonstige Shops bzw. Dienstleister.

Die Verkaufsfläche für Lebensmittelmärkte soll mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes nun zugunsten einer baulichen Erweiterung für eine Frischwaretheke (Fleisch – Wurst – Käse – Fisch) auf 1.400 m² erhöht werden. Die derzeit insgesamt zulässige Verkaufsfläche von 1.600 m² wird mit der Änderung nicht überschritten, da die Verkaufsfläche für Drogeriemärkte (300 m²) entfällt und die für Shops und sonstige Dienstleister auf 200 m² reduziert wird. Es erfolgt damit lediglich eine Verschiebung der Nutzungen.

Da es sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung handelt, erfolgt die Änderung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Von dem Verfahrensschritt der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde abgesehen. Des Weiteren wurde keine Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

In der Zeit vom 04.12.2023 bis einschließlich 08.01.2024 haben die Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die Träger öffentlicher Belange wurden am 24.11.2023 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und um Stellungnahme bis zum 08.01.2024 gebeten.

Private Einwendungen wurden nicht vorgebracht.

Niederschrift: Rat 04.03.2024

Die im Verfahren von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise sind mit Entscheidungsvorschlag einschließlich einer Begründung der Beschlussvorlage Nr. BV/0589/2021-2026 beigefügt. Das Büro P3 Planungsteam GbR, Oldenburg, wird in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vortragen.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird der Bebauungsplan Nr. 110 „Einkaufsmarkt Huntlosen“, 1. Änderung, als Satzung beschlossen. Die angefügte Begründung ist Bestandteil des Bebauungsplanes.

Die im Verfahren von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden entsprechend der beigefügten Entscheidungsvorschläge berücksichtigt und zu Eigen gemacht.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt zur Beschlussvorlage aus.

Ratsherr Büsselmann merkt an, dass die Vorteile hier eindeutig seien. Es bestehe eine Erfolgsgeschichte des Einkaufsmarktes in Huntlosen. Aus dem NP-Markt wurde ein Edeka-Markt. Dann kam die Übernahme von Frau Hesse. Es würde eine gute Nachfrage bestehen. Mit der Planung bestehe die Chance, die Einkaufsmöglichkeiten zu erweitern und dem Unternehmen den Rücken zu stärken. Zudem sei angemerkt, dass seit der Übernahme von Frau Hesse auch das Vereinsleben und die Gesellschaft gestärkt werden würde. Die CDU-Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Ratsherr Reineberg merkt an, dass sich die SPD-Fraktion über den vorliegenden Bebauungsplan freuen würde. Im Ortsteil Huntlosen würde so eine noch bessere Versorgung entstehen. Daher würde die Zustimmung erfolgen.

zu 7 Anfragen und Anregungen

zu 7.1 Drogeriemarkt/Lidl im Ortsteil Ahlhorn

Beigeordnete Johannes:

Im Ortsteil Ahlhorn sollte ein Drogeriemarkt und ein Lidl entstehen. Wie ist hier der Sachstand?

Bürgermeister Schmidtke:

Es wird an einer Lösung gearbeitet. Mehr kann ich aktuell nicht berichten. Bei einer möglichen Absage eines Interessenten würde ich sofort berichten. Ich schaue hier positiv voraus.

zu 7.2 Protokolländerung

Ratsfrau Schilberg:

Es gab eine Anmerkung zum Tagesordnungspunkt 2. Ist das Protokoll bereits geändert oder wird es noch geändert?

Bürgermeister Schmidtke:

Das Protokoll an sich wird nicht geändert. Der Hinweis ist die Änderung.

Amtsleiterin Asche:

Die Änderung wird in dem Protokoll für die jetzige Ratssitzung berücksichtigt.

zu 7.3 Ev. Kindergarten Ahlhorn - Sachstand

Ratsherr Lahrmann:

Ich möchte wissen, wie der Sachstand bei der Sanierung des katholischen Kindergartens Ahlhorn ist? Hier hat es eine Untersuchung hinsichtlich Schimmelbildung gegeben.

Bürgermeister Schmidtke:

Es wurden Proben entnommen. Es wurde alles entsorgt, was befallen war. Die Räumlichkeiten wurden kernsaniert.

zu 7.4 Sanierung Gebäude Kapitän-Strasser-Straße

Ratsherr Lahrmann:

Das Objekt in der Kapitän-Strasser-Straße steht bald zur Verfügung. Kann eine Aussage hinsichtlich der Mietpreise gemacht werden und ist zudem ein Vergleich zu den alten Mieten möglich?

Bürgermeister Schmidtke:

Sobald die Mieten feststehen, werde ich die Politik im Vorfeld darüber informieren.

zu 7.5 Bedarfe an Kindergartenplätze

Ratsherr Lahrmann:

Ich bitte darum, die Bedarfe an Kindergartenplätzen dem Protokoll anzuhängen.

Protokollanmerkung:

Die Übersicht ist im Ratsinformationssystem zu dieser Sitzung unter der Rubrik „Informationen“ hinterlegt.

zu 7.6 Deponie Krumlander Straße

Ratsherr Faß:

Auf der Deponie an der Krumlander Straße entsteht ein gigantisch großer Berg. Mich interessiert, was dort eingebracht wird, und ob es für die Höhe eine Begrenzung gibt.

Bürgermeister Schmidtke:

Es gibt eine Genehmigung durch das Gewerbeaufsichtsamt. Es ist auch geregelt, was dort untergebracht wird und wie die weitere Nutzung aussehen wird. Das Gewerbeaufsichtsamt ist auch für die Überwachung zuständig.

zu 7.7 **Betreuungssituation Kindergarten Sage**

Ratsfrau Wilke:

Die Betreuungssituation im Kindergarten Sage ist nicht zufriedenstellend. Oft fällt die Betreuung komplett aus. Als Begründung wird Büroarbeit genannt. Es besteht kein Verständnis. Es sind zudem immer die gleichen Personen erkrankt.

Bürgermeister Schmidtke:

Der Unmut ist verständlich. In so einer kleinen Einrichtung sind Krankheitsausfälle schwer zu kompensieren. Ich werde jedoch zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Trägern einladen.

zu 7.8 Bauhof GS-agri-Gelände

Ratsherr Wendt:

Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Umsiedlung des Bauhofes auf das GS-agri-Gelände?
Teilweise stehen Maschinen noch anderenorts draußen.

Bürgermeister Schmidtke:

Die Fläche wird soweit wie möglich genutzt. Es müsse jedoch noch planerisch beraten werden. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

zu 7.9 **Ärztliche Versorgung in Ahlhorn und Besuch der CDU-Fraktion an der
Grundschule in Ahlhorn**

Beigeordnete Grotelüschchen:

Ich spreche das Thema „Ärztliche Versorgung“ in Ahlhorn an. Es besteht dort dringender Handlungsbedarf. Es muss ein Hausarzt gefunden werden.

Weiter hat die CDU-Fraktion die Grundschule in Ahlhorn besucht. In dem Neubau ist kein Sonnenschutz vorhanden. Ich bitte um Abhilfe.

Zudem ist herausgekommen, dass das Sekretariat nicht täglich besetzt ist. Es besteht jedoch täglicher Bedarf an der Besetzung. Ich bitte darum, mögliche zusätzliche Arbeitsstunden zu prüfen.

Bürgermeister Schmidtke:

Für den 4. April 2024 werde ich alle niedergelassenen Ärzte aus der Gemeinde zu einem Gespräch eingeladen. Es besteht vorsichtiges Interesse eines Kollegen aus der Gemeinde an einer Zusammenarbeit mit einem Kollegen, der nicht aus der Gemeinde kommt, an einer Niederlassung in Ahlhorn.

Das Thema Sonnenschutz an der Grundschule Ahlhorn werden wir prüfen.

Auch werden zusätzliche mögliche Arbeitsstunden für das Sekretariat an der Grundschule Ahlhorn geprüft.

zu 7.10 Brand eines Schweinestalls in Halenhorst

Ratsvorsitzender Deye:

Kürzlich gab es einen Brand in meiner Nachbarschaft. Es brannte ein Schweinestall. Ich möchte hier ausdrücklich einen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Großenkneten aussprechen. Sie haben sehr gute Arbeit geleistet. Insgesamt konnten so 1850 Schweine gerettet werden. Es war alles sehr gut organisiert. Es ist ein großes Lob auszusprechen.

Ratsherr Beelage:

Ein Dank geht auch an die Unternehmen, die die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für dieses ehrenamtliches Engagement freistellen.

Bürgermeister Schmidtke:

Es ist allen Helferinnen und Helfern ein Dankeschön auszusprechen. Es besteht ein gutes ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde.

Niederschrift: Rat 04.03.2024

Ende der Sitzung: 18:48 Uhr

gez. Torsten Deye
Ratsvorsitzender

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Florian Jochens
Protokollführung